

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 18.09.2017

1) Anfragen der Zuhörer

Ein Zuhörer bat die Verwaltung darum, im Ortsteil Wilflingen, insbesondere im Bereich der Landesstraße die Situation hinsichtlich der Straßenquerungen zu verbessern, die aufgrund der derzeitigen Baumaßnahmen entstanden sind und erheblichen Lärm verursachen. Bürgermeister Schneider erklärte, dass die Verwaltung bereits im Gespräch mit der bauausführenden Firma hierzu ist.

2) Abschluss des Prüfungsverfahrens der überörtlichen Aufsichtsprüfung der Jahresrechnungen 2010 – 2013

Bürgermeister Schneider gab bekannt, dass das Landratsamt Biberach mit Schreiben vom 18.08.2017 den Abschluss des Prüfungsverfahrens im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Jahresrechnungen 2010 – 2013 bestätigt und gemäß § 114 Abs. 5 Satz 2 GemO die uneingeschränkte Abschlussbestätigung hierzu erteilt hat. Der Gemeinderat nahm den Abschluss dieser überörtlichen Prüfung zur Kenntnis.

3) Zwischenbericht über die angefallene Menge an Sturm- und Käferholz im Gemeindewald

Förster Johannes Hainzl informierte die Anwesenden über die angefallene Menge an zufällig genutztem Holz (Sturm- und Käferholz) im Gemeindewald. Danach werden im laufenden Jahr etwa 1.100 Festmeter Sturm- und Käferholz anfallen. Aufgrund von Sturmereignissen um Fronleichnam sind ca. 600 Festmeter Sturmholz angefallen. Beim Käferholz ist der Einschlag noch nicht beendet. Förster Hainzl rechnet mit 600-700 Festmeter bis zum Jahresende. Damit werden voraussichtlich 14 % des diesjährigen Einschlags zufällig genutzt sein. Die Gemeinde bewegt sich in der Regel zwischen 8 und 15 %. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden beispielsweise im östlichen Teil des Landkreises ist die Gemeinde Langenenslingen damit noch auf einem erträglichen Maß. Ergänzend informierte Förster Hainzl über den Abbruch von 2 Waldhütten und das derzeitige Team der Waldarbeiter. Bürgermeister Schneider bedankte sich bei Förster Hainzl und bat ihn den Dank an die Mitarbeiter im Wald entsprechend weiterzugeben.

4) Baugesuche

Im Bereich der Johann-von-Götz Straße in Langenenslingen wurde dem Neubau eines Wohnhauses und eines Wohngebäudes für Gäste zugestimmt, im Gewerbegebiet Esple in Langenenslingen dem Neubau einer Lagerhalle mit Sortierung und Sozialräumen und im Kauchenweg in Langenenslingen wurde dem Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage zugestimmt. Außerdem erteilte der Gemeinderat in der Hauptstraße in Langenenslingen für den Umbau des bestehenden Wohnhauses und den Umbau der bestehenden Scheune zum Atelier das Einvernehmen und stimmte der Erweiterung der MC-Produktionshalle im Bruttelweg in Ittenhausen zu. Im Rahmen eines immissionsschutzrechtlichen Antrags zur Erweiterung der bestehenden Biogasanlage in Langenenslingen wurde die Gemeinde um eine Stellungnahme gebeten. Laut Antrag ist eine Erhöhung der zukünftig installierten elektrischen Leistung von 550 kWEL auf 950 kWEL durch den Einbau eines Blockheizkraftwerks angedacht. Ferner soll die Anlage noch um einen Separator und eine Trocknungsanlage erweitert werden. Durch diese Erweiterung wird die Gesamteffizienz der Anlage deutlich verbessert. Wie aus dem Antrag zu entnehmen ist, entsteht durch diese Erweiterung keine zusätzliche Verkehrsbelastung, da sich die Menge des eingesetzten Materials nicht erhöht. Nachdem aufgrund der vorgelegten Planunterlagen im Zuge der geplanten Erweiterung mit keinen wesentlichen Beeinträchtigungen oder beson-

deren Gefahren zu rechnen ist, erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen und beauftragte die Verwaltung eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.

5) Vergaben

Bürgermeister Schneider teilte mit, dass es im Zuge der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Langenenslingen notwendig ist, die teilweise in Eigenleistung aus Holz gefertigten Feuerwehrspinde zu ersetzen. Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag über die Beschaffung von 39 Kleiderspinden für die Feuerwehrabteilung Langenenslingen zum Angebotspreis von 8.626,85 € an die Firma Reinhard Frommer aus Sulz-Sigmarswangen zu vergeben.

Außerdem erklärte Bürgermeister Schneider, dass die einzelnen Einsatzabteilungen der Feuerwehr bei den persönlichen und technischen Ausrüstungsgegenständen Ergänzungs- und Ersatzbedarf bei der Verwaltung angemeldet haben. Die zusätzlichen persönlichen Einsatzjacken und Einsatzhosen werden teilweise auch benötigt, um Mitglieder, die aus der Jugendfeuerwehr ausscheiden, einzukleiden. Zudem ist ein weiterer Austausch von Feuerwehrhelmen notwendig, nachdem einzelne Helme bereits mehr als 30 bzw. 35 Jahre alt sind. Kämmerer Bernhard Mayer erläuterte den Anwesenden die weiteren Positionen und die jeweiligen Ausschreibungsergebnisse. Anschließend vergab der Gemeinderat den Auftrag über die Beschaffung von persönlichen und technischen Ausrüstungsgegenständen in Höhe von anteilig 16.215,30 € an die Firma Brandschutz Südwest aus Wehr mit Sitz in Mengen, in Höhe von anteilig 1.956,34 € an die Firma Barth GmbH aus Fellbach und in Höhe von anteilig 9.614,08 € an die Firma Albert Ziegler GmbH aus Giengen/Brenz.

Anschließend informierte Bürgermeister Schneider über die Ausschreibungsergebnisse bei den Malerarbeiten, zu deren Vergabe die Verwaltung in der letzten Sitzung vor der Sommerpause ermächtigt wurde. Den Auftrag hinsichtlich der Sanierungs- und Malerarbeiten an der Fassade und am Giebel des Feuerwehrhauses im Ortsteil Billafingen erhielt die Firma Unger, Wilflingen zum Angebotspreis von 7.020,41 € brutto. Die Ausbesserungs- und Malerarbeiten am Nordgiebel des Rathauses im Ortsteil Billafingen wurde an die Firma Lindner, Hailtingen zum Angebotspreis von 3.821,64 € brutto vergeben und die Ausbesserungs- und Malerarbeiten am Außenputz von Westgiebel und Südfassade des Rathauses im Ortsteil Friedingen an die Firma Ocker, Bechingen zum Angebotspreis von 4.909,52 € brutto. Die Firma Bischofberger, Andelfingen erhielt den Auftrag für die Ausbesserungs- und Malerarbeiten an der Außenfassade und im Innenraum des Backhauses im Ortsteil Friedingen zum Angebotspreis von 3.161,98 € brutto, die Ausbesserungs- und Malerarbeiten an der Außenfassade des Hochbehälters Friedingen zum Angebotspreis von 1.780,28 € brutto, die Ausbesserungs- und Malerarbeiten an der Außenfassade der „Bergquelle“ Langenenslingen zum Angebotspreis von 1.186,62 € brutto sowie den Auftrag zur Ausbesserung des Außenputzes und der Malerarbeiten am Bauhof der Gemeinde Langenenslingen zum Angebotspreis von 9.008,27 € brutto.

6) Bekanntgaben der in nicht öffentlicher Sitzung vom 24.07.2017 gefassten Beschlüsse

In der nicht öffentlichen Sitzung vom 24.07.2017 beschloss der Gemeinderat die Annahme einer Schenkung in Form eines Holzkreuzes mit Korpus für die Leichenhalle in Langenenslingen.

7) Verschiedenes

Bürgermeister Schneider informierte über die jüngst stattgefundene Mitgliederversammlung der Jugendmusikschule in der der erste Vorsitzende Werner Blank den Bürgermeistern und Gemeinderäten für die Unterstützung in Form von zusätzlichen Finanzmitteln dankte. Außerdem wurden in dieser Sitzung Herr Werner Blank als 1. Vorsitzender und Herr Ernst-Martin Kiefer als 2. Vorsitzender gewählt.

Daneben gab Bürgermeister Schneider den vorgesehenen Termin der nächsten Sitzung am 23.10.2017 bekannt.

8) Anfragen der Gemeinderäte

Ein Mitglied des Gemeinderats führte aus, dass die probeweise in einem Raum im Kindergarten Langenenslingen eingebaute Schalldämmung sehr gut ankommt. Er sprach sich auch im Namen der Elternschaft für den Einbau der Dämmung in den anderen Räumen aus. Bürgermeister Schneider erläuterte, dass der Einbau im nächsten Haushalt vorgesehen wäre. Da einigen Mitgliedern eine zeitnahe Ergänzung der weiteren Räume wichtig wäre, sicherte der Vorsitzende zu dies zu prüfen.

Außerdem erkundigte sich ein Mitglied des Gemeinderats über die Ausweisung einer 30-km/h-Zone im Bereich des Sportplatzes in Langenenslingen, die im Rahmen einer Verkehrsschau geprüft wurde. Der Vorsitzende stellte klar, dass eine Ausweisung nach derzeitigem Stand aufgrund rechtlicher Vorgaben nicht möglich ist. Durch den angedachten Einbau einer Beleuchtung in diesem Bereich kann jedoch ebenfalls eine Verbesserung erreicht werden.

Verschiedene Mitglieder regten den Austausch von Aufbauten/Geräten auf gemeindlichen Spielplätzen bzw. die Überprüfung des Zustands der gemeindlichen Spielplätze an. Bürgermeister Schneider führte aus, dass die gemeindlichen Sport- und Spielplätze einer regelmäßigen Überprüfung unterliegen. Erst vor 4 Wochen fand eine externe Prüfung durch einen Sachverständigen statt. Die dabei festgestellten Mängel werden sukzessive durch den Bauhof behoben. In diesem Rahmen ist auch der Austausch von Spielgeräten vorgesehen. Die Anregung eine Bank im Bereich des Sportplatzes bei der Turn- und Festhalle Langenenslingen aufzustellen, sah Bürgermeister Schneider kritisch, da in diesem Bereich bereits jetzt schon vermehrt nächtliche Ruhestörungen aufgetreten sind und damit einhergehend regelmäßig größere Mengen an Müll hinterlassen werden.